

REDAKTION SCHORNDORF
TELEFON 07151 566-650
FAX 07151 566-660
E-MAIL schorndorf@zvw.de
ONLINE www.schorndorfer-nachrichten.de

Schorndorf

B 1
Nummer 138 - SHS1DI
Dienstag, 18. Juni 2024

Dank Spende: Neue Spiele für die Bücherei

Förderverein „Freunde der Stadtbücherei“ ermöglicht Kauf

Schorndorf (pm). „Spielen ist eine Tätigkeit, die man gar nicht ernst genug nehmen kann“, sagte der französische Meeresforscher Jacques-Yves Cousteau. Diesem Gedanken folgend erweitert die Stadtbücherei ihr Angebot an Gesellschaftsspielen mit einem besonderen Fokus auf Kinderspiele. Dank einer Spende des Fördervereins „Freunde der Stadtbücherei“ in Höhe von 1500 Euro konnte die Bücherei eine Vielzahl neuer Spiele anschaffen. Besonders hervorzuheben sind die aktuellen Nominierungen für das „Spiel des Jahres 2024“, die nun ebenfalls im Bestand der Schorndorfer Stadtbücherei zu finden sind. Dazu zählen die Titel „Lecker Lava“, „Die Magischen Schlüssel“ und „Fluffy Valley“.

Neu: „Kuhfstein“ und „Dobble Connect“
Weitere Neuanschaffungen sind das Legespiel „Kuhfstein“, das abenteuerliche „Das Kleinhorn vom Riesental“ und das kreative „Das kleine Wir: Ein buntes Zusammen-Spiel“. Auch Spiele wie „Der achtsame Tiger“, „Dobble Connect“ und „Mein erstes Storypuzzle: Der kleine Siebenschläfer“ bereichern das vielfältige Angebot.

Für die kleinen Entdecker gibt es unter anderem „Regenbogenraupe“, „Schatz der Drachen“ und „Tiptoi-Spiel“. Sicher durch den Straßenverkehr? Abenteuerlustige Kinder werden sich über „Unlock! Kids: Geschichten aus der Vergangenheit“ und „Wasser-Drachen: Würfelrennen quer durchs Meer“ freuen. Wer Lust auf schnelle Spielrunden hat, für den sind „Halli Galli Twist“ und „Hitster: Guilty Pleasure“ das Richtige.

Spiele: Vier Wochen ausleihbar

Die Spiele sind in der Regel vier Wochen lang ausleihbar und können bei Bedarf zweimal verlängert werden. Diese großzügigen Ausleihfristen ermöglichen es den Leserinnen und Lesern, ausreichend Zeit mit den neuen Spielen zu verbringen und sie in Ruhe auszuprobieren. Mit der Erweiterung des Spielortsortiments unterstreicht die Stadtbücherei ihre Rolle als kultureller Treffpunkt und Bildungsstätte für Kinder und Familien.

SchoWo ohne das Hofbräueregiment

Von Freitag, 12. Juli, bis Dienstag, 16. Juli, wird in Schorndorf gefeiert: Bühnen auf dem Markt- und dem Rosenplatz sowie im Stadtbiergarten

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED BARBARA PIENK

Schorndorf. Das Programm steht, die ersten Plakate hängen und lang ist's nicht mehr hin: Gute drei Wochen noch, dann ist wieder SchoWo in Schorndorf. Höchste Zeit, die wichtigsten Fragen zu klären: Was kostet das Bier? Darf nach dem Sylt-Skandal der von fremdenfeindlichen Grölen gekaperte Song „L'amour toujours“ gespielt werden? Wird es ein Cannabis-Verbot geben? Und: Was ist mit den rosafarbenen Lapee-Toiletten von 2023? Da sich die in Dänemark entwickelten Schnell-Steh-Urineale nicht zum SchoWo-Hit entwickelt haben, gibt es dieses Jahr auch für Frauen ausschließlich Dixi-Klos und Klownen. Lied- oder Cannabis-Verbot, sagt Jürgen Dobler als Sprecher der Vereinsgemeinschaft Schorndorfer Vereine (VG) werden auf der SchoWo nicht verhängt. Halbe und Weizenbier kosten – wie 2023 auch – 4,80 Euro.

Ansonsten findet die SchoWo in bewährter Form statt – mit einigen Neuerungen: Das betrifft nicht zuletzt das Hofbräueregiment, das bei der SchoWo insgesamt schon 35-mal den Markt zum Beben gebracht hat und 2023 sogar mit der Goldenen SchoWo-Nadel ausgezeichnet wurde. Bei der 54. Auflage des Mega-Stadtfestes ist das Regiment erstmals nach 17 Jahren nicht dabei. „Streit gab es nicht“, versichert Jürgen Dobler, und auch keine Uneinigkeit über die Höhe der Gage.

Auch nicht dabei: „VIPS“-Partyband und „Cassandra & the Boyz“

Doch für Dobler und die anderen SchoWo-Macher ist die Zeit reif für Veränderung – und zwar „wenn's am schönsten ist“ und bevor das Hofbräueregiment irgendwann nicht mehr ankommt in Schorndorf: „Wir versuchen, innovativ zu sein und gleichzeitig an Traditionen festzuhalten.“ Ebenfalls nicht mehr dabei sind die „VIPS“-Partyband und „Cassandra & the Boyz“. Dafür wartet das Programm mit insgesamt sieben neuen Bands auf: Die Partyband „Safir“ feiert am Freitagabend auf dem Rosenplatz SchoWo-Premiere. Auf der Marktplatzbühne spielt nach dem Fassanisch als Show-Opener die Party-Rockband „Friendly Elf“. Den Platz des Hofbräueregiments am Montagabend auf dem Marktplatz besetzt „Risk“, bekannt von ihren Classic-Rock-Auftritten auf dem Archiv- und dem Rosenplatz.



Beste SchoWo-Stimmung mit „Fat Cat“ auf dem Marktplatz, dieses Jahr steigt die Rock'n'Roll-Party am Samstagabend allerdings auf dem Rosenplatz. Auf die Marktplatzbühne kommen „The Shades of Soul“.

Neu auf der SchoWo sind auch „The Shades of Soul“, die am 7. Juni bei „Kultur am See“ schon zugunsten der Hochwasser-Opfer gespielt haben. Mit insgesamt 14 Musiker/-innen wollen sie am Samstagabend mit Pop, Soul und Discomusik den Marktplatz füllen. Erstmals dabei sind auch „Hookers and Covers“: Die Hardrock-Coverband aus Tschchien spielt am Sonntagabend auf dem Rosenplatz. Ein SchoWo-Neuling ist auch die „Campus“-Band, die am Montagabend auf dem Rosenplatz Partymusik macht. Und auch den Schlusspunkt am Dienstagabend setzen zwei SchoWo-Newcomer: „Zydeco Playboys“ mit South-Akkordeo-Sound auf dem Rosenplatz und „Jenny and the Gang“ mit Partymusik auf dem Marktplatz.

Ein Novum ist auch die Kulturbühne im Stadtbiergarten – als Ersatz für das Programm des Kulturforums, das sich mangels städtischer Förderung schon 2023 aus der SchoWo zurückgezogen hat. Jeweils von 19

bis 24 Uhr gibt es dort am Freitag Bluesrock von „Armin Sabol & Band“, Country-Rock von „Crock-it“ am Samstag, Classic-Rock mit „Gasoline“ am Sonntag, Folk und Pop mit der „Birds Band“ am Montag und am Dienstag eine Spanische Nacht mit „Pepe de Alida & Band“.

SchoWo-Fans können sich aber auch auf Bewährtes freuen: Am Samstagvormittag spielt die MPG-Big-Band auf der Marktplatzbühne, am Sonntag über Mittag das Große Blasorchester. Wenn „Charivari“ am Sonntagnachmittag auf den Marktplatz kommt, gibt es in den Pausen Bingo. Auch auf dem Rosenplatz wird am Sonntagnachmittag Bingo gespielt – bei der Family-Game-Show mit Fritz Bäuerle. Waschmaschinen gibt es dann allerdings nicht mehr zu gewinnen, dafür – in Kooperation mit Mediemarkt – fünf 55-Zoll-Fernsehergeräte.

Zur SchoWo gehört auch wieder der Seniorennachmittag am Dienstag, der Kunst- und Hobbymarkt am Sonntag in der

Künelinhalde sowie das Radballturnier am Samstag in der Burgturnhalle, der Adventure Park der Evangelischen Allianz vor dem Hotel an der Stadtmauer, SchoWo-Bahnle, Trampolin-Jumping und XXL-Bällebad auf dem Unteren Marktplatz und die Kinderolympiade auf der Neuen Straße. Der „Internationale Kulturernachmittag“ am Montagnachmittag ist dafür Geschichte: Die Programmgestaltung, erklärt Dobler, sei zunehmend schwieriger geworden. Alternativ gibt es jetzt auf dem Rosenplatz von 14 bis 17 Uhr Musik aus der Konserve von den „Schlagerkapitänen“ DJ Bonza und DJ Pilzi.

Integriert in die SchoWo wird auch der Sommermeile: Hier gibt es ein Essenständer-Churros, Bowls, Baumstriezel und Dinnete aus dem Holzofen. Die Skyounge, die voriges Jahr noch dort platziert war, hat dieses Mal einen Stand vor dem ehemaligen Deutsche-Bank-Gebäude – und ersetzt die SG-Fußball-Abteilung, die nach der SchoWo-Premiere 2023 nicht mehr dabei ist.

Kneipp-Verein freut sich wieder aufs Tanzfestival

Nach 2018 treten am 29. Juni wieder alle Ballett- und Dance-Klassen in der Barbara-Künelin-Halle auf / Seit Monaten am Programm gefeilt

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED YVONNE WEINBAUCH

Schorndorf.

„Beim Kneipp-Verein freuen sich alle riesig, endlich wieder ein Tanzfestival für alle Ballett- und Dance-Klassen des Vereins ausrichten zu können“, teilt der Zweite Vorsitzende des Vereines, Christoph Behrendt, mit. Es sei ein kleines Jubiläum, „denn es ist das 10. Tanzfestival der größten Ballett- und Dance-Schule in Schorndorf.“

Kostüme genäht, Accessoires gebastelt

Das Letzte fand 2018 statt – höchste Zeit also, alle Tänzerinnen des Vereines wieder auf die Bühne zu bringen. Seit Monaten wurde am Programm gefeilt. Die beiden Lehrerinnen Sabine Wulf-Baur und Anna Gutöhrlin studierten die Choreografie intensiv mit den SchülerInnen – teils am Wochenende – ein. Es wurden Kostüme genäht und Accessoires gebastelt.

Anna Gutöhrlin arbeitet bereits seit 2010 tanzpädagogisch und choreografisch mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – seitdem auch schon im Kneipp-Verein Schorndorf. „Bei meiner Arbeit liegen mir vor allem die individuelle Förderung und die alters- und niveaueuprechende Vermittlung von tänzerischen Kompetenzen am Herzen. Experimentelle und innovative Ideen zu erschaffen, sie umzusetzen, zu verwirklichen, zu vermitteln und zu erleben, das ist meine Motivation“, so Anna Gutöhrlin.

Schon mit vier Jahren bekam Sabine Wulf-Baur ihren ersten Ballettunterricht. Die erste Ausbildung zur klassischen Tänzerin absolvierte sie an der „Russian Ballet Academy“ in Schottland: „Dort wurde ich als Ballettlehrerin ausgebildet, war Junior Teacher, dann Intermediate Teacher.“ Seit 30 Jahren unterrichtet sie im Kneipp-Verein. Wulf-Baur: „Ich besuche regelmäßig Workshops und Fortbildungen, um Ideen

für neue Tänze und Choreografien in meinem Unterricht umzusetzen. Das Schöne ist es, den Schülern zu vermitteln, dass beim Tanzen fast alle Muskelgruppen trainiert und gedehnt werden, ein besonderes Körpergefühl entwickeln, selbstbewusster werden und beim Tanzen ihre Gefühle zum Ausdruck bringen.“

Die Lehrerinnen sind gespannt, wie das Tanzfestival wird. Rund 120 Tänzerinnen haben – so viel sei verraten – 30 verschiedene Stücke einstudiert: „Dance Creations – Tanzwelten zwischen Klassik und Moderne“ – ein bunter Strauß an Kreationen, der die ganze Vielfalt an Ballett- und Tanz-Choreos der Kurse des Vereines zeigt. Fast zwei Stunden wird die reine Vorführung dauern, für die der große Gottlieb-Daimler-Saal der Barbara-Künelin-Halle gemietet wurde.

Die Erste Vorsitzende des Schorndorfer Kneipp-Vereines, Sabine Eisenbraun, betont die Bedeutung dieses Ereignisses: „Die Dimensionen in Planung, Finanzierung und



Das letzte Tanzfestival fand 2018 in der Künelinhalde statt. Archivfoto: Schneider

gibt es noch zu kaufen. Noch ein besonderes Jubiläum kann dieses Jahr gefeiert werden: Sabine Wulf-Baur unterrichtet seit 30 Jahren Ballett und Jazzdance im Kneipp-Verein Schorndorf.

Sabine Eisenbraun ist dankbar für diese Jahrzehnte: „Diese Loyalität spricht für Sabine, aber auch für alle Beteiligten. Diese Konstanz tut dem Verein gut und zeigt, dass man sich hier wohlfühlen kann und dass sich das Angebot bewährt und entwickelt hat. Der unverändert hohe Ehran von Sabine ist bemerkenswert.“

Info

10. Tanzfestival am 29. Juni um 15 Uhr im Gottlieb-Daimler-Saal der Barbara-Künelin-Halle. Es gibt noch nummerierte Platzkarten zu 15 Euro für Erwachsene/10 Euro für Kinder und Jugendliche; inklusive Foto- und Film-Download. Kontakt: Telefonnummer 07181/706474 oder Mail an: info@kneipp-verein-schorndorf.de.

Advertisement for Abramzik Markt featuring various food products like 'Deutscher Kopsalat', 'Vegane Kräuter Creme', and 'Rubachtaler' with prices.

Advertisement for Schulze and Stock bakeries listing products like 'Brot', 'Dorade Royal', and 'Doraden Filet' with prices.

Advertisement for Thomas Kurz featuring meat products like 'Hähnchenbrust', 'Doraden Filet', and 'Spare Ribs' with prices.